

Eine Vision die zum globalen Fallstrick wird – Teil 21

Die Purpose Driven-Täuschung – Die Entlarvung von Rick Warrens Agenda zur Neuen Weltordnung – Teil 8

<https://www.youtube.com/watch?v=jJkVvFfZpbQ>

Video vom 5. April 2014 von Eillot Nesch

Der P.E.A.C.E.-Plan – Der Auftakt zur Welteinheits-Religion

Rick Warren sagte beim Weltwirtschaftsforum 2009 in Davos:

„Man kann nicht von Gemeinschaftsentwicklung reden, ohne über **Kirchen, Moscheen, Tempel und Synagogen zu sprechen, denn sie alle bilden DIE GEMEINSCHAFT**. Von daher möchte ich Sie herausfordern und fragen: **Können wir nicht alle an einem Strang ziehen?**“

Was sind die Riesen dieser Welt? Was sind die Probleme, von denen Milliarden Menschen betroffen sind und nicht nur Millionen?“

Was ist das Mittel, durch das Peter Druckers Vision von einer Neuen Gesellschaft umgesetzt werden soll? Es ist Rick Warrens zweckorientierter P.E.A.C.E.-Plan. Er präsentierte ihn am 17. April 2005 in einem Stadium in Kalifornien vor 30 000 Kirchen- und Gemeindeleitern.

Pastor Joe Schimmel erinnert sich:

„Bevor er anfang zu reden, ließ er den Song 'Purple Haze' von Jimi Hendrix spielen. Der deutsche Text lautet:

'Purpurner Dunst in meinem Gehirn.
In letzter Zeit scheinen die Dinge einfach nicht mehr die gleichen zu sein.
Ich benehme mich so lustig und weiß nicht, warum...
'Tschuldigung, während ich den Himmel küsse...
Purpurner Dunst überall in meinen Augen.
Ich weiß nicht, ob es Tag oder Nacht ist.
Ist es morgen, oder einfach nur das Ende der Zeit?'

Jimi Hendricks Song handelt von LSD, und Rick Warren sang begeistert mit. Jimi Hendricks sang darüber, dass er nicht mehr aus seinem Rausch herauskam. Rick Warren wollte mit diesem Lied an die Hippie-Bewegung in den 60er Jahren erinnern und auf den Beginn des Wassermann-Zeitalters hinweisen. **In diesem Sinne und in diesem Rahmen stellte er seinen P.E.A.C.E.-Plan vor.**“

James Sundquist, der Direktor des Verlags „Rock Salt Publishing“ meint dazu:

„Dieses Lied, mit dem Pastor Dr. Rick Warren die Einleitung zu seinem P.E.A.C.E.-Plan machte, hat absolut nichts mit dem Evangelium zu tun. **Ich frage mich, warum man einen globalen Friedensplan mit einem Lied eines Atheisten einläutet?**“

Als Rick Warren seinen P.E.A.C.E.-Plan anschließend vorstellte, sagte er:

„Ich hoffe auf eine Reformation in der Kirche und auf ein neues geistliches Erwachen auf der ganzen Welt.“

Rick Warren glaubt ebenfalls, dass der Erfolg seines Buches „Leben mit Vision“ ein Anzeichen für diese Neue Reformation innerhalb der Christenheit ist. Er schreibt darin:

„Ich glaube, dass wir möglicherweise an der Schwelle einer neuen Reformation des Christentums stehen und dass eine große Erweckung in unserem Land stattfinden wird. Die Zeichen dafür sind überall zu sehen, wozu auch die Popularität dieses Buches gehört.“

Doch um was handelt es sich bei dieser „Neuen Reformation“? Was hat diese geistliche Erweckung mit Saddlebacks P.E.A.C.E.-Plan und Druckers Vision von einer Neuen Gesellschaft zu tun?

1982 sprach Dr. Robert Schuller bereits in seinem Buch „Self-Esteem“ (Selbstwert) von dieser Neuen Reformation. Und dann kündigte Charles Peter Wagner im Jahr 1999 in seinem Buch „Churchquake“ (Erschütterung der Kirche) eine neu-apostolische Reformation an und sagte:

„Bitte bedenken Sie, dass diese neu-apostolische Reformation die radikalste Veränderung im Hinblick darauf ist, wie man Kirche macht, seit der protestantischen Reformation. Auf diesen Zug werden wir im 21. Jahrhundert aufspringen.“

Und nun sprach auch Rick Warren von einer Neuen Reformation, die auf seinem P.E.A.C.E.-Plan basiert, durch den die globalen Probleme gelöst werden und die Kirche für Ungläubige relevant gemacht werden soll.

In seinem Buch „Höchste Zeit umzudenken: Jesus, globale Krisen und die Revolution der Hoffnung“ schreibt Brian McLaren:

„Unter dem Banner eines 5-Punkte-P.E.A.C.E.-Plans rief Warren die örtlichen Kirchen und Gemeinden dazu auf, sich an einer 'zweiten Reformation' zu beteiligen. Zur ersten Reformation, die von Martin Luther geleitet wurde,

erklärte Warren, dass es bei ihr 'um den Glauben' ging. Bei der zweiten, sagt er, wird es sich um Werke handeln. Es geht jetzt darum, was die Kirche in der Welt TUN sollte.“

Pastor Dr. Rick Warren sagt über seinen P.E.A.C.E-Plan selbst Folgendes:

„Als Jesus seine Jünger in ein Dorf aussandte, sagte er: 'Findet den Mann des Friedens!' und 'Wenn ihr den Menschen des Friedens gefunden habt, dann fangt an, mit dieser Person zu arbeiten. Und wenn sie euch aufnimmt, dann arbeitet mit ihr; und wenn nicht, dann schüttelt den Staub von euren Schuhen und geht ins nächste Dorf.

Wer ist der Mann des Friedens in irgendeinem Dorf? Selbstverständlich kann es sich dabei auch um eine Frau des Friedens handeln. Wer genießt da den meisten Respekt, ist offen und einflussreich? **Diese Person muss KEIN Christ sein.** Es kann ein Muslim oder eine Muslima sein. **Aber diese Person muss offen, einflussreich und bereit sein, mit euch gegen die 5 Riesen zu arbeiten. Und genau das wird die Zweite Reformation herbeiführen.**

Ich spreche mit den Leuten und frage sie, ob sie dabei mithelfen wollen, die Armut, Krankheiten wie AIDS, das Analphabetentum und die Ungerechtigkeit zu bekämpfen. Dann stelle ich fest, dass sie nicht unbedingt mit uns zusammenarbeiten wollen, sondern wir mit ihnen. Aber **dann sagen wir ihnen, dass sie dazu nicht zwangsläufig für uns ihre Glaubensüberzeugungen aufgeben müssen. Wenn man nur mit Leuten arbeitet, mit denen man darin übereinstimmt, kann man die Welt nicht verändern.**

Ich bestehe nicht darauf, dass ein Moslem sich wegen mir zum Christentum bekehrt, nur um die Armut zu bekämpfen. Ich sage auch nicht, dass eine homosexuelle Person ihr Verhalten und ihre Glaubensüberzeugung verändern muss. Ich habe meinen Glauben, und ich akzeptiere ihren Glauben.

Wenn ich mich daran mache, AIDS zu stoppen, dann arbeite ich mit Atheisten, Homosexuellen und mit Leuten, die eine völlig andere Glaubensüberzeugung haben wie ich, zusammen. Wenn wir gemeinsam ein bestimmtes Thema angehen wollen, dann ist das fein, und wir bauen eine Brücke zueinander.“

Pastor Dr. Rick Warren bezieht in die Umsetzung seines P.E.A.C.E.-Plans Ungläubige, Muslime und Homosexuelle ein und schiebt die Differenzen beiseite, nur um mit ihnen zusammen die Armut, Krankheiten, AIDS; das Analphabetentum und die Ungerechtigkeit zu bekämpfen. Das wird, gemäß seinen eigenen Worten, die Zweite Reformation herbeiführen.

Aber Warrens Reformation ist eher eine GESELLSCHAFTLICHE REFORMATION als eine geistliche.

Er sagt:

„Von daher muss es bei dieser Reformation darum gehen, was wir tun und nicht darum, was wir sagen, was wir tun wollen.“

Im Zusammenhang mit seinem P.E.A.C.E.-Plan stellt Rick Warren das „Modell des dreibeinigen Stuhls“ vor, ein Konzept, welches von Peter Drucker eingeführt wurde und bei dem es darum geht, drei verschiedene Bereiche in der Gesellschaft zusammenzubringen. **Mit anderen Worten geht es dabei also darum, die Welt zu einer politischen, wirtschaftlichen und sozialen (kirchlichen) Einheit zu führen. In einem Transformationsprozess soll jeder Mensch in dieses einheitliche System eingeordnet werden. Dies soll dann in die Installierung einer Weltregierung münden, indem es dann nur EINE Politik gibt, EIN gemeinsames Wirtschaftssystem und EINE Religion.** Der Stuhl mit 2 Beinen (Politik und Wirtschaft) kann nicht stehen. Er benötigt ein drittes Bein (die Kirchen), um stehen zu können. Die Kirchen sind also auf dem Weg bei der Errichtung einer Weltregierung ein wesentlicher Faktor. Über die Kirchen und das „soziale Engagement“ in der Welt sollen möglichst viele Menschen in dieses „Welteinheitssystem“ eingeordnet werden.

Rick Warren sagt:

„In den letzten Jahren habe ich sehr viel Zeit damit verbracht, in den einzelnen Ländern zu den Regierungschefs zu gehen, mich mit den führenden Persönlichkeiten in der Wirtschaft zu unterhalten und Gespräche mit den dortigen Pastoren zu führen, die wir dann entsprechend ausgebildet haben. Das ist unter dem 'Modell des dreibeinigen Stuhls' zu verstehen. Sie alle sollten merken, dass die Kirche etwas zu sagen hat.“

Können wir die drei Beine des Stuhles nicht zusammenbringen:

- Regierung
- Wirtschaft
- Soziales?

In den letzten drei Jahren habe ich dazu an einem Prototyp gearbeitet. Er nennt sich P.E.A.C.E.-Plan. Das Wort **PEACE** steht für:

P - Partnership: Partnerschaft mit allen christlichen Kirchen (bzw. allen Religionen)

E - Equipping: Ausbildung von Führern in Wirtschaft, Politik und Kirche zum Dienen.

A - Assisting: Hilfsprojekte für die Armen dieser Welt.

C - Caring: Fürsorge für Kranke, Behinderte und Leidende.

E - Educating: Errichtung eines globalen Bildungssystems für Analphabeten“

Paul Smith, der Bruder von Chuck Smith und der Autor des Buches „New Evangelicalism: New World Order“ erklärt:

„Als Peter Drucker in die Mega-Kirchen involviert war, erkannte er, dass eines der einfachsten Instrumente, sie zu koordinieren, das Weltwirtschaftssystem war – ein Bein des 'Modells des dreibeinigen Stuhls'. **Das Ganze wird aber zur Neuen Weltordnung führen.** Das zweite Bein ist die Regierung. Aber das wird schwieriger, weil man zu einer einheitlichen Weltregierung eine Krise herbeiführen muss. Aber das Allerschwierigste an der ganzen Sache ist, meiner Meinung nach, die Herzen der Menschen zu erreichen. **Denn das dritte Bein von diesem Stuhl ist eine Religion, die von Menschen gemacht ist und NICHT von Gott.**“

Rick Warren sagt:

„Wenn Sie ein Weltführer sind, müssen Sie verstehen, dass die Zukunft der Welt nicht der Säkularismus ist, sondern der religiöse PLURALISMUS. Wenn Ihnen das nicht gefällt, werden Sie damit umgehen müssen.“

Und nun wird ein Foto eingeblendet, auf dem Pastor Dr. Rick Warren mit einem syrischen Religionsführer zu sehen ist, mit dem er sich ausgiebig unterhält.

Warrens Reformation hat wenig damit zu tun, das Evangelium zu predigen, aber damit, die Differenzen zwischen ALLEN RELIGIONEN beiseite zu legen, damit die Probleme der Welt gelöst werden können.

Rick Warren sagte auf dem Weltwirtschaftsforum 2009:

„Die Person da vorne hat mich nach den Millenium-Zielen gefragt. Ich habe mich letzten Monat mit dem UNO-Generalsekretär Ban KiMoon darüber unterhalten, wie die auf Glauben basierenden Organisationen diesbezüglich mit der UNO zusammenarbeiten. Und später sollten Sie mit Tony Blair sprechen, der dazu eine Organisation gegründet hat. **Meinem islamischen BRUDER hier aus Italien** möchte ich sagen, dass ich nicht sonderlich an einem interreligiösen Dialog interessiert bin, sondern an interreligiösen Projekten. Ich finde, es ist genug geredet worden.“

Man muss wissen, dass sich Rick Warrens P.E.A.C.E.-Plan sehr deutlich von Gottes Friedensplan unterscheidet. Warren will:

- Kirchen pflanzen
- Leiter ausrüsten
- Die Armen unterstützen
- Sich um die Kranken kümmern
- Die nächste Generation erziehen und ausbilden

In seinem Friedensplan arbeiten Christen und Muslime in Projekten zusammen, während Jesus Christus sagt:

Matthäus Kapitel 10, Verse 34-35

34 „Denkt nicht, ICH sei gekommen, um Frieden auf die Erde zu bringen! Nein, ICH bin nicht gekommen, um Frieden zu bringen, sondern das Schwert (= Krieg). 35 Denn ICH bin gekommen, um den Sohn mit seinem Vater, die Tochter mit ihrer Mutter und die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter zu entzweien, 36 und die eigenen Hausgenossen werden einander feindselig gegenüberstehen.“(Mi 7,6).

Der Friedensplan von Jesus Christus bringt das Schwert der Abspaltung zwischen Christen und denen, die dem Evangelium feindselig gegenüberstehen, wie z.B. die Muslime und zwischen Menschen, die in einem Haushalt zusammenleben. Und dieses Schwert, von dem Jesus Christus gesprochen hat, ist SEIN WORT und das Evangelium. So kann es sein, dass der Feind eines wahren Christen im selben Haushalt lebt wie er selbst. SEIN WORT ist entscheidend, wer in Sein Reich kommt und wer nicht.

Aber Rick Warren will einen **interreligiösen Weltfrieden** herbeiführen. Jesus Christus dagegen sagt:

Johannes Kapitel 14, Vers 27

„Frieden hinterlasse ICH euch, Meinen Frieden gebe ICH euch; NICHT so, wie die Welt gibt, gebe ICH euch. Euer Herz erschrecke nicht und verzage nicht.“

Jesus Christus ist auf die Welt gekommen, damit die Menschen mit dem himmlischen Vater Frieden schließen, indem sie ihre Sünden bereuen und an Gott in Seiner Dreieinigkeit glauben. Es geht Gott nicht um einen Friedensplan, wie ihn Rick Warren umsetzt. Genauso wie Peter Drucker das Christentum dafür kritisierte, zu individualistisch zu sein, so versucht jetzt die Emerging Church-Bewegung ein Konzept zu entwickeln, um Ungläubige jeder Gruppe zu erreichen.

Paul Smith schreibt in seinem Buch „New Evangelicalism: The New World Order“ (Neuer Evangelikalismus: Die Neue Weltordnung):

„Der Vorsteher der Fuller School of World Mission, Donald McGavran, stellte eine neue Theorie vor. Er sprach sich dafür aus, dass die Missionare das Evangelium nicht mehr für Einzelpersonen attraktiv machen, sondern damit ganze Gruppen anlocken sollten. Diese neue Missionierungstheorie sollte ungläubige gleichgesinnte Gruppen kollektiv ansprechen, so dass sie wie folgt darauf reagieren. Sie sollten:

1. Damit einverstanden sein, ihre alte Religion aufzugeben
2. Sich mit Christus identifizieren
3. Die Bibel als ihre Autorität betrachten
4. Die Kirche als ihre religiöse Institution betrachten

Eine ganze Gruppe von Menschen oder eine Gesellschaft kann nicht mit Einzelpersonen gleichgesetzt werden, die eine nach der anderen geistig wiedergeboren werden.“

Johannes Kapitel 3, Vers 16

„Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass Er Seinen eingeborenen (= einzigen) Sohn hingegeben hat, damit alle, die an Ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern ewiges Leben haben.“

Paul Smith meint weiter:

„Man kann nicht eine ganze Gruppe oder Gesellschaft evangelisieren, sondern die Bekehrung ist eine Sache die bei Einzelpersonen stattfinden muss.“

Über Rick Warrens Ziel, mit den Mega-Kirchen eine NEUE GESELLSCHAFT zu etablieren, schrieb „The Time Magazin“ am 27.Mai 2008 den Artikel mit der Überschrift „Rick Warren goes global“ (Rick Warren geht um die Welt). Darin heißt es:

„In den letzten 4 Jahren hat Rick Warren seinen Plan getestet und fast 8 000 Mitglieder seiner eigenen Saddleback Church, die insgesamt 22 000 Mitglieder hat, ausgesandt sowie weitere Mitglieder von 12 anderen Kirchen, deren Zahl jedoch unbekannt ist, um in 68 Ländern zu wirken. **Dieses Vorzeige-Projekt hat dazu geführt, dass sich der Präsident von Ruanda, Paul Kagame, dazu bereit erklärt hat, sein Land zu der ersten 'Purpose Driven Nation' der Welt zu machen.“**

Dazu hat Rick Warren 2005 den P.E.A.C.E.-Plan ausgerufen, wobei er sage und schreibe **„1 MILLIARDE christliche Fußsoldaten rekrutieren“** möchte,

um diesen Plan auszuführen.

Präsident Paul Kagame sagt:

„Die Komponenten Glauben, Christentum, Regierung und Geschäftswelt sind ideal. Man kann sich eigentlich nichts Besseres vorstellen.“

Der Erfolg dieses Projekts wird dafür sorgen, dass dieses Modell auch in anderen Ländern übernommen wird. Das Ziel ist, es in weiteren 68 Ländern einzuführen.

Rick Warren brüstet sich:

„Ich kann Ihnen sagen, dass ich jetzt begeisterter über die Umsetzung des P.E.A.C.E.-Plans und die zweckorientierte Kirche bin, als jemals zuvor in meinem Leben. Ich sah erstaunliche Resultate. Ein ganzer Staat ist durch die Saddleback Church transformiert worden. Der Präsident war außer sich vor Freude. Ich habe zwei Tage lang mit dem Berater des Präsidenten gesprochen, habe bei einem nationalen Frühstück gesprochen, an dem 400 Regierungschef teilgenommen haben, und sie haben mich gebeten, ihre Führerschaft zu beraten. Ich habe Gespräche mit dem Präsidenten der zentralen Regierungsbank geführt, mit dem Premierminister und gelegentlich auch mit dem Präsidenten. All diese Männer haben mich gebeten, ein Leiter-Training in diesem Land zusammen mit der Regierung durchzuführen. Wir sehen also, wohin so etwas führen kann.“

Diese Vorstellung von einer „zweckorientierten Nation“ und von einem „zweckorientierten Staat“ oder einer „zweckorientierten Gesellschaft“ unterscheidet sich nicht von Kaiser Konstantins Idee, die er im Hinblick auf das Römische Reich hatte. Im frühen 4. Jahrhundert n. Chr. nahm er den christlichen Glauben für das ganze Römische Reich an.

Diese Art von Christianisierung einer Nation oder einer gesamten Gesellschaft in der Geschichte hat sich jedoch immer als Fehler erwiesen. Nachdem Kaiser Konstantin diese Erklärung für das Römische Reich abgegeben hatte, wurde das Christentum mit den bereits existierenden säkularen Glaubensüberzeugungen und Feiertagen vermischt, was eine Verwirrung herbeigeführt hat, die heute immer noch anhält.

Nachdem Pastor Dr. Rick Warren sein Buch „Leben mit Vision“ in seiner Kampagne in Uganda vorgestellt hat, ließ er auf seiner Webseite Folgendes veröffentlichen:

„Pastor Rick ist mit Präsident Kagame und anderen eine Partnerschaft eingegangen, damit Ruanda ein zweckorientiertes Land wird. Ich frage mich,

warum soll das in Uganda nicht auch funktionieren? Erzbischof Orombi lud 450 nationale Führer zu einem Bankett ein, damit sie Dr. Rick Warrens Rede hörten. Darin sagte er: 'Uganda sollte auch zu einer zweckorientierten Nation werden. Aber es braucht dazu Leute, die dazu zweckorientierte Kirchen, Gemeinden und ein zweckorientiertes Land aufbauen. **Eines Tages werde wir sogar einen zweckorientierten Kontinent haben!**'“

Rick Warren sagt:

„**Wir haben die Ruander über unser nächstes Ziel informiert, nämlich zu jeder Nation zu gehen** und uns an die 3800 nicht engagierten Völkergruppen zu wenden. Das sind kleine Stämme, die überhaupt noch keine Kirche haben. Das wollen wir in den nächsten 10 Jahren aber erreichen.“

Während Rick Warrens Plan, die Welt zu erreichen und sie zu verändern sehr nobel klingen mögen, ist die Vorstellung entsetzlich, dass das verwässerte, seichte Evangelium, das er verkündet, jetzt nicht nur auf der ganzen Welt verbreitet wird, sondern auch denen übermittelt wird, die das WAHRE biblische Evangelium noch nie gehört haben. Während Länder wie Ruanda und Uganda jetzt zu zweckorientierten Staaten werden, erklärt uns der Apostel Johannes:

1. Johannesbrief Kapitel 4, Verse 5-6

5 Sie stammen aus der Welt; deshalb reden sie aus der Welt heraus (d.h. nach der Denkart der Welt), und die Welt hört auf sie. 6 Wir aber sind aus Gott; wer Gott (er)kennt, der hört auf uns; wer nicht aus Gott ist, hört nicht auf uns. Daran erkennen wir den Geist der Wahrheit und den Geist der Täuschung (oder: des Truges).

Auch heißt es in:

Jakobus Kapitel 4, Vers 4

Ihr gottabtrünnigen Seelen! Wisst ihr nicht, dass die Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, erweist sich als Feind Gottes.

So wird Rick Warrens P.E.A.C.E.-Plan und seine Vision von einer NEUEN GESELLSCHAFT, inspiriert von seinem nicht-christlichen Mentor Peter Drucker, von Politikern und Weltführern bei öffentlichen Feierlichkeiten sehr begrüßt.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#).